

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	WIWA Retzer Land
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.11.2021 bis 01.07.2023
KLAR!-Region:	KLAR! Retzer Land
Projektphase:	Umsetzungsphase
Antragsteller:in:	Verein Klimamodellregion Retzer Land
Kontaktperson Name:	DI Gregor Danzinger
Kontaktperson Adresse:	Hauptplatz 30 2070 Retz
Kontaktperson Telefon:	+43 680 151 66 08
Kontaktperson E-Mail:	gd@unser-klima.at
Themenfeld:	<input type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	51.693,02- €
Fördersumme:	40.000,- €
Klimafonds-Nr.:	C198011
Erstellt am:	15.11.2023
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	https://www.unser-klima.at/unsere-projekte/wiwa-retzer-land/

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Es wurde ein Bündel von 6 Maßnahmen umgesetzt, die allesamt zur Verbesserung der regionalen Wasserkreisläufe beitragen und als Vorzeigeprojekte für gute Anpassungspraxis dienen. Die Ziele: Wasserrückhalt verbessern, Versickerung & Mikroklima fördern.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<ol style="list-style-type: none"> <p>1. Revitalisierung und Instandsetzung eines bestehenden Rückhaltebeckens in Großreipersdorf (Gemeinde Pulkau)</p> <p>Die Einlaufsituation wurde durch Modellierung der Zuläufe und des Geländes verbessert. Zuletzt strömte das Niederschlagswasser den Güterweg entlang und an dem Rückhaltebecken vorbei. Weiters wurde das ursprüngliche Rückhaltevolumen wiederhergestellt - durch Ausbaggern des angeschwemmten Materials und Entfernung des Wildwuchses. Zur Beschattung wurde das Becken mit heimischen, standortgerechten Gehölzen bepflanzt.</p> <p>Ziele der Maßnahme: der Zulauf des Regenwassers in das Becken wird verbessert und der Wasserrückhalt und die Funktion des Rückhaltebeckens generell wiederhergestellt und verbessert werden. Bei ersten Regenereignissen konnte bereits der Wasserrückhalt durch das revitalisierte Becken beobachtet werden.</p> <p>2. Feldversuch zur Änderung der Bewirtschaftungsweise in Weingärten in Hanglage in Dietmannsdorf (Gemeinde Zellerndorf)</p> <p>Diese geplante Maßnahme konnte leider nicht umgesetzt werden. Grund dafür waren Unstimmigkeiten zwischen den betroffenen Landwirten. Auch ein Gespräch des Bürgermeisters mit den Landwirten konnte leider keine Lösung bringen.</p>

3. Einleitung einer Drainageleitung in ein vorhandenes Rückhaltebecken in Mitterretzbach (Gemeinde Retzbach)

Im Zuge der Flurplanung mit der Agrarbezirksbehörde über Wasserrückhaltemaßnahmen und Erosionsschutz wurde technisch und rechtlich geprüft, ob eine Einleitung der Drainageleitung der Entwässerungsgenossenschaft Mitterretzbach mit einer Fläche von ca. 8 ha in das bestehende Rückhaltebecken Mitterretzbach möglich ist. Durch eine entsprechende Stauhaltung kann das Drainagewasser in der Region versickern und verdunsten.

Ziel der Maßnahme: das Wasser wird aus den Entwässerungen in der Region gehalten anstatt wie bisher über den Bach abgeleitet.

4. Nutzung eines alten Hohlweges als Wasserretention in Oberhalb (Gemeinde Retz)

Ein bestehender, stark verbuschter und nicht mehr befahrener Hohlweg wurde revitalisiert und als Wasserrückhalt nutzbar gemacht. Dazu wurde auch das umliegende Gelände adaptiert (siehe 5.), um das Regenwasser und Abschwemmungen aus den umliegenden landwirtschaftlichen Flächen in den Hohlweg einzuleiten. Im Hohlweg selbst wurden Pflegemaßnahmen wie Entbuschung durch den Bauhof durchgeführt.

Ziel der Maßnahme: wichtiges Regenwasser wird vor Ort in einem bislang ungenutzten Hohlweg zurückgehalten, kann dort langsam versickern und verdunsten.

5. Adaptierung eines Güterweges zur Förderung der Versickerung in der Landschaft in Oberhalb (Gemeinde Retz)

Bei Starkregen lief bisher das Niederschlagswasser entlang des

asphaltierten Weges rasch bis zum tiefsten Punkt hinab und mündete dort in einen Graben und weiter in den Bach. Um das zu verhindern, wurde der Güterweg adaptiert, sodass das Regenwasser im nahegelegenen Hohlweg gespeichert werden kann.

6. Aufwertung eines bestehenden Rückhaltebeckens in Waitzendorf (Gemeinde Schrattenthal)

Ein bestehendes Rückhaltebecken, welches jahrelang nicht gepflegt wurde und daher verbuscht, verlandet und schwer zugänglich war, wurde erneuert. Um die Rückhaltefunktion zu verbessern wurden kleine bauliche Adaptierungen durchgeführt; die Einleitung des Niederschlagswassers wurde verbessert und der Auslaufschacht erneuert. Das Rückhaltebecken war davor nicht als solches zu erkennen, da es komplett verbuscht war. Durch die Entbuschung und Instandsetzung konnte eine Naherholungszone mit Bankerl geschaffen werden.

Ziele der Maßnahme: Instandsetzung des Rückhaltebeckens, Förderung der Versickerung und Schaffung eines Naherholungsgebietes.

7. Gestaltung „klimagrüner Siedlungsstraßen“ in Obermarkersdorf (Gemeinde Schrattenthal)

Die Siedlungsstraßen beim Kindergarten und in einer neuen Siedlung wurden nachhaltig gestaltet. Um das Regenwasser von Verkehrsflächen vor Ort aufzufangen und langsam zur Versickerung zu bringen, wurden mehrere, mit Zierrasen bzw. Bodendeckern bepflanzte Sickermulden geschaffen. Zusätzlich zu den Sickermulden wurden in den Siedlungsstraßen heimische Bäume gepflanzt, welche Schatten spenden und eine Überhitzung der Asphalt- und Fassadenflächen verhindern und so zu einem angenehmen Mikroklima beitragen.

	<p>Ziele der Maßnahme: Versickerung vor Ort fördern und ein Wohlfühlklima schaffen.</p>
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Alle geplanten Maßnahmen tragen dazu bei, wertvolles Niederschlagswasser in der Region zu halten – was für eine der trockensten Regionen Österreichs besonders wichtig ist. Versickerung und Verdunstung werden gefördert, das Mikroklima in der Landschaft verbessert und Bodenerosion wird minimiert. Zudem tragen die Maßnahmen zum Hochwasserschutz bei Starkregenereignissen bei.</p> <p>Ein wesentlicher Schwerpunkt der KLAR! Retzer Land ist das Thema Trockenheit und wie es gelingen kann, bestmöglich mit der knappen Ressource Wasser umzugehen. Die dargelegten Maßnahmen dienen als Vorzeigeprojekte für gute Klimawandelanpassung.</p> <p>Ausgehend von den umgesetzten Pilotprojekten, wurden darüber hinaus im Rahmen von Bürger:innen-Workshops über 200 Ideen für weitere Maßnahmen im Bereich Wasserrückhalt und Windschutz für die gesamte KLAR! gesammelt und von der NÖ Agrarbezirksbehörde auf Umsetzbarkeit überprüft. Die umsetzbaren Ideen dienen als Ausgangsbasis und Ideenpool für die Umsetzung weiterer Projekte. Über die nächsten Jahre sollen in der KLAR! der Reihe nach Maßnahmen umgesetzt und so das Retzer Land Schritt für Schritt an die Auswirkungen des Klimawandels angepasst werden.</p> <p>Die Pilotprojekte haben sich als wichtige Meilensteine erwiesen. Einerseits sind diese „Quick Wins“ für die KLAR! und die Gemeinden. Andererseits waren sie als Vorzeigebispiele für die Teilnehmenden an den Workshops und darüber hinaus sehr hilfreich. Bürger:innen können sich dadurch besser vorstellen, wie gute Klimawandelanpassung aussieht und dass man auch mithilfe von kleinen Maßnahmen viel erreichen kann.</p>

<p>Zeitplan:</p>	<ol style="list-style-type: none"> <p>1. Revitalisierung und Instandsetzung eines bestehenden Rückhaltebeckens in Großreipersdorf (Gemeinde Pulkau)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>2. Feldversuch zur Änderung der Bewirtschaftungsweise in Weingärten in Hanglage in Dietmannsdorf (Gemeinde Zellerndorf)</p> <p>Diese Maßnahme konnte leider nicht umgesetzt werden. Grund dafür waren Unstimmigkeiten zwischen den betroffenen Landwirten. Auch ein Gespräch des Bürgermeisters mit den Landwirten konnte leider keine Lösung bringen.</p> <p>3. Einleitung einer Drainageleitung in ein vorhandenes Rückhaltebecken in Mitterretzbach (Gemeinde Retzbach)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>4. Nutzung eines alten Hohlweges als Wasserretention in Obernalb (Gemeinde Retz)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>5. Adaptierung eines Güterweges zur Förderung der Versickerung in der Landschaft in Obernalb (Gemeinde Retz)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>6. Aufwertung eines bestehenden Rückhaltebeckens in Waitzendorf (Gemeinde Schrattenthal)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p> <p>7. Gestaltung „klimagrüner Siedlungsstraßen“ in Obermarkersdorf (Gemeinde Schrattenthal)</p> <p>Diese Maßnahme konnte erfolgreich umgesetzt werden.</p>
-------------------------	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.